

EXTRA

16 Seiten für Ihren Garten

Garten- LUST



NEUE TIPPS FÜR
IHR HOCHBEET



WIEDERENTDECKT:
STEINGÄRTEN

*Land*IDEE
Das Begleitheft zum
mdr
Garten

– dem wöchentlichen
Servicemagazin
im MDR Fernsehen

Die Sendung
**mdr
Garten**

immer am Sonntag
um 8.30 Uhr im
MDR Fernsehen
(Wiederholung jeden
Samstag um 12.15 Uhr)



EDITORIAL

**LIEBE LESERIN,
LIEBER LESER!**

Als 2015 unser erster LandIdee-Beileger erschien, habe ich Ihnen hier von dem Novembertag 2001 erzählt, an dem mein Direktor mir eröffnete, dass der MDR Garten von nun an JEDE Woche und unter meiner Leitung „laufen“ sollte. Das Gartenteam nahm mir schnell die Sorge, wie wir denn im Winter jede Woche eine Sendung „stemmen“ sollten. Es begann eine unglaublich kreative Zeit. Der ega-Gärtner Jürgen Meister wurde zum „MDR Garten-Meister“ und half ab 2016 verzweifelten Hobbygärtnern. Auf einer Dienstreise durch England erfanden Neu-Schrebergärtner Jörg Heiß und ich die Rubrik „Heiß auf Gemüse“. So hätte es weitergehen können. Aber dann schockierte uns die schlimme Diagnose, die unserer lieben Moderatorin Claudia 2018 mit nur 56 Jahren das Leben nahm. Doch es musste weitergehen – nun mit Diana und Jens als Moderatoren und einem Großprojekt, das uns ab 2019 in Atem hielt: der Bundesgartenschau in Erfurt. Wir bauten ein 400 qm großes MDR Garten-Reich im egapark. 2021 sendeten wir dann sogar live und jeweils eine Stunde von unserer „Spielwiese“. Es gäbe noch viel mehr zu erzählen aus gut 22 Jahren MDR Garten-Chef. Meine Kollegin Jana Eschrich (sie ist übrigens meine Wunschbesetzung) übernimmt nun – und ich verschiebe meine „Work-Life-Balance“ etwas in Richtung „Life“. Mit auf den Weg gebe ich Ihnen und „meinem“ Team meinen Lieblingsspruch aus Finnland: „Dem Fröhlichen ist jedes Unkraut eine Blume, dem Betrüben jede Blume ein Unkraut.“ Ich bleibe fröhlich – bleiben Sie es auch!

Michael Wenkel, Redaktionsleiter, MDR Garten



7.4.

14.4.

PROGRAMM:

APRIL

07.04. **Spezialmarkt für alle Ihre Gartenwünsche**

Seit vielen Jahren findet im Erfurter egapark der Spezialmarkt „du und dein garten“ statt. Hobby- und Kleingärtner und alle, die Pflanzen mögen, kommen hier auf ihre Kosten. Am 6. und 7. April 2024 kommen Blumen- und Pflanzenhändler von nah und fern und haben so manche Rarität im Gepäck. Ein Besuch lohnt sich – ganz bestimmt entdecken Sie auch den ein oder anderen Drehort.

14.04. **Die bunte Welt der Tomaten**

„Harzfeuer“, „Roma“ und „Cocktailtomaten“ – das sind die Sorten schlechthin, wenn es um die roten Früchte geht. Rot? Weit gefehlt, denn es gibt sie in unzähligen Farben von Grün über Gelb bis fast Schwarz. Und auch in Form und Größe ist so ziemlich alles dabei. Die polnische Tomatensorte „Gargamel“ etwa ist ein schwarz-rotes Farbspektakel und erinnert dadurch an den Bösewicht der Schlümpfe. Ein wahres Farbfeuerwerk ist auch die Ananas-Tomate. Ihr Innenleben sieht aus wie ein Sonnenuntergang. Wir zeigen die Superfrucht in ihrer farbigen und geschmacklichen Vielfalt.

21.04. **Staudengärtner privat – im Garten von Horst Schöne**

Seit der ersten Sendung ist er beim MDR Garten mit dabei: Horst Schöne. Viele Jahre war er auch Parkleiter des Erfurter egaparks. Und heute besuchen wir ihn in seinem privaten Garten. Der



12.5.

19.5.



21.4.

28.4.

5.5.

befindet sich im April nach der Lehre des Staudengärtners Karl Förster im „dritten Frühling“ – und der beginnt mit Tulpen. Perfekt sind sie zwischen Sträuchern in Szene gesetzt. Kommen Sie mit in-Horst Schönes Garten!

28.04. Balkonien im Büro – eine grüne Oase vor dem Fenster

Gärtnern auf kleinem Raum – dafür sind Balkone ein gutes Beispiel. MDR Garten-Expertin Brigitte Goss hat einen Zuschauerbalkon in Greifswald besucht. Der sollte bienen- und insektenfreundlich werden – aber etwas zum Naschen durfte ebenfalls nicht fehlen. Deshalb fanden auch Weinreben und Erdbeeren ihren Platz. Wie sieht es ein Jahr später auf dem Balkon aus? Eine Prunkwinde sieht nicht gut aus: wahrscheinlich Spinnmilben. Kann Brigitte Goss helfen?

MAI

05.05. Provence für den Garten – Lavendel in allen Facetten

Resistent gegen Trockenheit, robust, anspruchslos und wohlriechend: Der Lavendel macht den Sommer zu einem Genuss im Garten und auf dem Balkon. Nicht nur als Blühpflanze in Gärten, sondern auch als Duftstofflieferant für Parfüms ist Lavendel bekannt. In der Provence färbt er ganze Felder in zartem Lila. Und bald geht's auch

mit dem eigenen Lavendel wieder los! Wir zeigen die verschiedenen Wuchsformen und Farben und geben Tipps zur richtigen Pflanzzeit.

12.05. Fliederfest im Garten

Flieder fehlt in kaum einem Garten, und seine Blütenpracht ist allseits bekannt. Elke Haase aus Oldenburg führt uns durch die Welt der beliebten Pflanze. Flieder lässt sich in zwei Arten einteilen: den Edelflieder *Syringa vulgaris* und *S. hyacinthiflora*. Letzterer blüht zwei Wochen eher und unterscheidet sich vom Edelflieder durch seinen buschigen Wuchs. Regelmäßig kommen auch neue Züchtungen hinzu. Die weiße Sorte 'Rochester' etwa besticht durch eine Vielzahl an Blütenblättern. Auch bekannt ist, dass sich Flieder sehr gern durch Wurzelschossen vermehrt und ausbreitet, weshalb er mittlerweile auch als invasive Art gilt.

19.05. Oben hui – unten auch!

Zuerst kommen die Wurzeln mit den Bedingungen des Gartenbodens in Berührung. Geht es ihnen nicht gut, wird die Pflanze nicht lange überleben. Das weiß auch Gartenfachberaterin Helma Bartholomay. Schon beim Kauf eines Gewächses kann und sollte man nach seinen Wurzeln schauen. Ist der Topfballen gut durchwurzelt und fallen keine Wurzeln ab, sieht es gut aus. Auch zu unterscheiden: wurzelnackte

Pflanzen oder Containerware? Was bei welchem Grün die bessere Wahl ist, erfahren Sie im MDR Garten.

26.05. Ab in die Höhe

Sie wachsen an Hauswänden, Rosenbögen und Bäumen: Kletterpflanzen haben die Höhe für sich erschlossen und sorgen so auch in Städten und Gärten für ein grünes Bild. Ob Kletterrosen oder Geißblatt – durch sie entstehen neue Räume im Garten. Zudem beschatten sie Terrassen und Beete und sorgen für einen reizvollen „Blütenhimmel“. Doch es ist auch Vorsicht geboten, denn Wilder Wein und Efeu können Schäden an Hauswänden anrichten. Und bei manchen Häusern können sie sogar bis ins Innere vordringen.

JUNI

02.06. Blühende Fackeln im Garten

Wachsen Steppenkerzen im Garten, ist ein neugieriger Blick über den Gartenzaun garantiert. Die großen Blütenrispen lockern ein Staudenbeet perfekt auf und erreichen bei manchen Exemplaren stolze Höhen von bis zu drei Metern. Ab Anfang Juni beginnen sie, sich in den Himmel zu recken. Spannend sind auch die Wurzeln: Sie erinnern an einen Kraken. Die aus Zentralasien stammenden Gewächse sind ideal an trocken-heiße Standorte angepasst. Perfekt für einen Steingarten.



26.5.



2.6.



Weitere Informationen unter: www.mdr.de/mdr-garten

**PFLANZEN-
VIELFALT**

Pflanzen sind
wahre Kraft-
quellen.
Im Garten
Bunzmann
gibt es
Entdeckungen
zu allen
Jahreszeiten

Traumhafte GARTENOASE

WISSENSWERTES

Der Bauerngarten hat sich über die Jahrhunderte verändert. Einst war es nur ein bäuerlicher Garten, der zur Selbstversorgung, also reinen Nahrungsbeschaffung diente. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts kommen optische Zierde und formale Gestaltung dazu. Heute ist „Bauerngarten“ ein Sehnsuchtsbegriff für viele Gartenbegeisterte.

TEAMARBEIT

Ein eingespieltes Paar mit Liebe zum Gärtnern und zur Gestaltung: Helge und Erich Bunzmann



FARBENPRACHT

Gartenherz, was willst du mehr? Der Bauerngarten überrascht und überzeugt mit bunten Kontrasten

IMMERGRÜN

Buchs und Gräser sorgen für Ruhe im Garten. Lichtblicke bringen blütenreiche Stauden und Tulpen



Der Traum vom Bauerngarten gehört zu den ganz großen gärtnerischen Sehnsüchten. Zu Gast bei den Bunzmanns.

Rosen, Obstgehölze, Stauden in Hülle und Fülle – und das ist nur ein kleiner Teil eines vielfältigen Bauerngartens, der über Jahrzehnte mit viel Liebe, Geduld und Feingefühl entwickelt wurde. Längst ist der Garten im oberfränkischen Tiefengrün ein kleiner Wallfahrtsort für Gartenreisende.

Harmonische Staudenbeete

Was Helge und Erich Bunzmann rund um ihren Vierseithof sorgfältig

in die Erde gebracht haben, lockt regelmäßig auch viele Gäste an. Ein Bauerngarten ist schließlich immer noch ein Ort voller Harmonie. Vieles wird hier bewahrt. Einzelne Gehölze sind über 100 Jahre alt, noch mehr kam in den letzten Jahren dazu. Jede Jahreszeit hat hier ihren besonderen Reiz – wobei die Rosensammlung ab Juni immer wieder mächtig viel Eindruck macht und sich süße Duftwolken der Ramblerrosen durch die Luft bewegen.

ROSENLIEBE

Überall auf dem Gelände sind Rosen verteilt. Sie sorgen im wahrsten Sinne für „dufte“ Stimmung

Licht trifft auf Schatten

Auch Rhododendren, Hortensien und Azaleen fühlen sich in dieser Umgebung wohl und sorgen für ganz besondere Blüthenhöhepunkte. Ob Schattengarten oder Sonnenplatz, das Gartenreich der Bunzmanns punktet mit botanischer Vielfalt und einigen Überraschungen wie einem Weiher und einem typisch britischen Staudenbeet. *Jens Haentzschel*



GEPLANTER SENDETERMIN IM MDR:
SONNTAG, 02.06.2024 UM 8.30 UHR – LANDHAUSBAUERNGARTEN



Eine Pfeifenwinde für die schöne, alte Steinwand

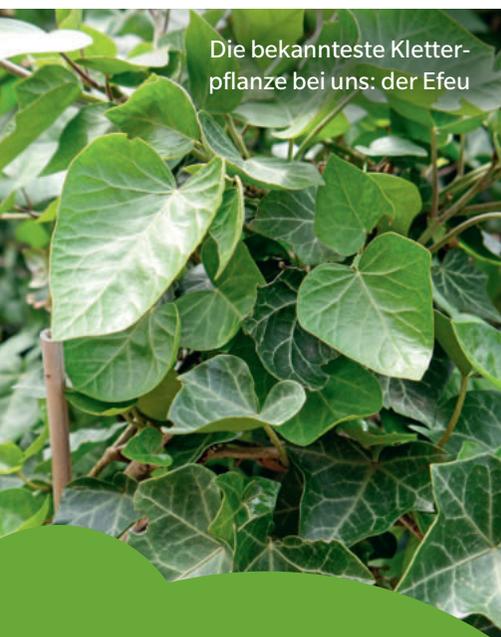


PFEIFENWINDE AM STADTHAUS

Schön und üppig grün wächst die Pfeifenwinde mit ihren großen Blättern die Wand empor



Wein mit Fruchtbildung



Die bekannteste Kletterpflanze bei uns: der Efeu



HOLZRANKSYSTEM FÜR DEN WEIN

Auch bei den Ranksystemen hat man die Wahl zwischen Edelstahl, Bambus und Holz



Dipladenia, auch Mandevilla genannt, am Rankgerüst



AKEBIE IN LEIPZIG

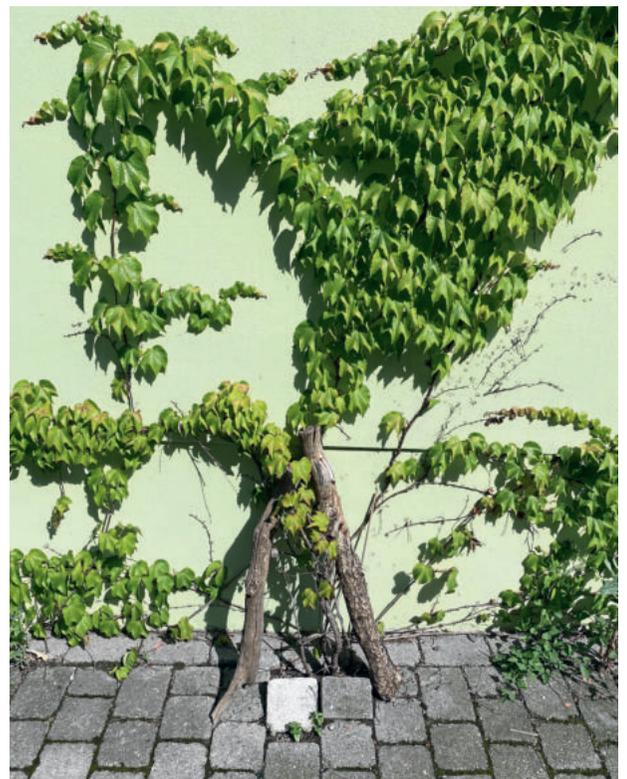
Besonders an etwas schmucklosen Fassaden besticht das Grün

TIPP VOM FACHMANN SVEN TARABA:

Kaufen Sie eine Kletterpflanze, setzen Sie sie in einen Kübel und lassen Sie sie ein Jahr lang auf Probe ranken, um zu sehen, wie sie an dieser Stelle wächst und wirkt. Eine ausführliche Beratung ist besonders wichtig, wenn Ranksysteme an die Wand montiert werden müssen. Eine gute Wandbegrünung ist wie eine Baumpflanzung – eine Entscheidung fürs Leben.

WILDER WEIN

Einfach eine Augenweide, wie sich die Pracht an der Hauswand immer mehr entfaltet



Vertikale

KLETTERKÜNSTLER

Die Begrünung der Fassade kann jedes Haus verschönern.



Eine grüne Wand am Haus sieht nicht nur toll aus, sie ist auch nützlich. Efeu steht zwar bei vielen nicht an erster Stelle in der Beliebtheitsskala, löst bei manchen sogar abwehrende Gefühle aus, hat aber viele positive Eigenschaften: Er ist winterhart und immergrün und klimmt mit seinen Haftwurzeln ohne Rankhilfe. Auf den rauen Blattrückseiten sammelt er viel Feinstaub und säubert so die Luft. Außerdem bietet er diversen Insekten Rückzugsmöglichkeiten und füttert Vögel mit seinen Beeren im Winter. Eine mit Efeu begrünte Wand kühlt im Sommer durch Verdunstung, auch innen im Wohnraum. Einen eher schlechten Ruf hat Efeu jedoch, weil er negativ phototrop wächst. Das heißt: Er schiebt seine Triebe nicht zum Licht hin, sondern ins Dunkle. Dadurch kriecht er in jede Ritze und kann Bauschäden verursachen, wenn Wand oder Putz löchrig sind oder er in den Dachbereich hineinwächst. Es ist daher wichtig, ihn regelmäßig zu trimmen. Wer Efeu nicht rechtzeitig zurückschneidet, wird mit hartnäckigen Haftwurzeln konfrontiert, die zu entfernen viel Aufwand erfordert. Alternativen wären Wilder Wein und Hopfen, aber auch Akebie und Pfeifenwinde, zwei nur selten zu findende Kletterer, sowie Traubenwein und Rosen als traditionelle Wandbegrüner.

Wie soll die Begrünung aussehen?

Diese sechs Pflanzenarten empfiehlt Sven Taraba neben Efeu in seinen Beratungsgesprächen. Seit über 20 Jahren beschäftigt sich der Leipziger mit dem Thema Wandbegrünung. Er kennt die Vor- und Nachteile der Kletterer und Klimmer und gibt sein Wissen deutschlandweit an Bildungseinrichtungen weiter. „Die eierlegende Wollmilchsau gibt es in diesem Bereich leider nicht“, sagt er. Schönheit und Nutzen müssen immer auch mit Pflegeaufwand und Kosten abgewogen werden. Wenn Pflanzen nicht selbst klimmen, sind Rankhilfen notwendig. Das können Seil- und Stabsysteme aus Edelstahl oder Bambus sowie traditionelle Holzspaliere sein. Pflanzenart, Rankhilfen und Untergrund müssen aufeinander abgestimmt sein, damit es später keine bösen Überraschungen wie z. B. Bauschäden gibt. Und wie soll die Begrünung aussehen? Immergrün oder sommergrün, mit filigranem oder großem Laub, hell- oder dunkelgrün, blühend oder mit pflückreifen Früchten? Man hat die Wahl – und vieles ist möglich. *Heike Mohr*

SECHS AUF EINEN STREICH

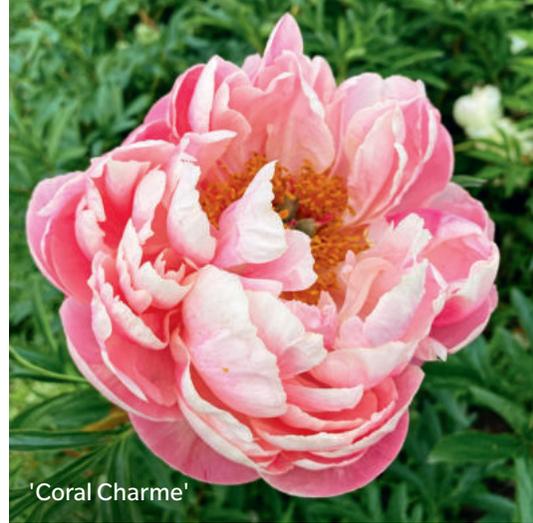
Akebie, Pfeifenwinde, Wilder Wein, Hopfen, Traubenwein und Rosen sind gute Alternativen zum Efeu



GEPLANTER SENDETERMIN IM MDR:
SONNTAG, 05.05.2024 UM 8.30 UHR – VERTIKALES GRÜN



'Kameno Wegoromo'



'Coral Charme'



'Maria Stuart'



'Inspector Lavergne'



'Instituteur Doriat'

Ein Anblick fürs Herz vieler Blumenliebhaber:
Pfingstrosen, so weit das Auge reicht



WISSENSWERT

Pfingstrosen sind keine Rosen, sondern eine eigene Pflanzenfamilie – die *Paeoniaceae*. Sie sind unkompliziert und pflegeleicht. Voraussetzung ist die Pflanzung hochwertiger Wurzeln am richtigen Standort: Er sollte sonnig sein und der Boden nährstoffreich. Gepflanzt wird im Oktober oder November. Im ersten Jahr blühen die Pfingstrosen kaum, im Laufe der Zeit dafür immer üppiger.

ERFURTER

Pfingstrosen- PRACHT

Sie brauchen etwas Platz, um gut anzuwachsen und dann ihre volle Schönheit zu zeigen.

Strahlend weiß und prall gerüschelt wie ein Brautkleid, dunkelrot mit zarten weißen Spitzen oder in leuchtendem, romantischem Rosa mit sonnengelbem Kragen: Wer bei einem Feldspaziergang die Vielfalt

der Erfurter Pfingstrosen entdeckt, gerät ins Schwärmen. Reihenweise nach Sorten geordnet, 13 an der Zahl, blühen sie ab Ende Mai auf den Feldern und wachsen in bester Löss-Schwarzerde, die in Deutschland selten ist. Für Annegret Rose ist ein gesundes Bodenleben eine Herzensangelegenheit. Keine Pestizide, kein mineralischer Dünger, sondern nur selbst erzeugter Kompost kommt auf das Feld. Die Erfurter Pfingstrosen sind Demeter-zertifiziert – auch das ist eine Seltenheit in Deutschland. Eigentlich ist die Diplom-Agraringenieurin Annegret Rose damit beschäftigt, rund 200 Sorten Saatgut in biologisch-dynamischer Qualität zu vermehren. Berühmt ist der kleine Betrieb für seine Asternzüchtungen, die Pfingstrosen sind sozusagen der blühende Auftakt. Ein phänomenaler Blütenrausch, der auch die Nase verzaubert: Denn die rahmweißen Blüten der 'Primevere', die frisch rosa ge-

füllten der Sorte 'Monsieur Jules Eli' und die 'Festiva Maxima', in deren Mitte feine rote Tupfen durchscheinen, verströmen einen herrlichen Duft – mal zarter, mal so intensiv wie Duftrosen. Im Sichtungsgarten kontrolliert Annegret Rose, welche Sorten das wärmer werdende Klima besser vertragen. Nur die Besten dürfen auf das Feld. Zur Blütezeit ab Ende Mai bis Mitte Juni bietet sie Pfingstrosenspaziergänge an. Wer sich in eine der Sorten verliebt, kann sie als Pflanzgut vorbestellen. Pfingstrosen sind Stauden, die viele Jahre blühen. Dafür wird auf den Feldern der Saat-zucht Rose nach festem Plan gerodet. Die im Boden verbliebenen Wurzeln müssen groß genug sein, damit sie an anderer Stelle gut anwachsen, was einige Jahre dauern kann. Zuvor werden sie als Schnittblumen geerntet und dann ab Ende Mai auf dem Erfurter und Jenaer Markt frisch vom Feld verkauft. *Heike Mohr*



'Monsieur Jules Elie'



'Festiva Maxima'

PFINGSTROSEN – SORTENKUNDE:

'Festiva Maxima'

Eine 100–110 cm hohe Pfingstrose mit großen weißen Blüten und in der Mitte feinen roten Federstrichen. Sie duftet frisch und blumig.

'Kameno Wegoromo'

Standfeste Sorte, die im Wuchs eher zierlich und kompakt ist. Beeindruckend sind die großen purpurroten Schalenblüten, die beim Aufblühen mit einer Fülle von goldgelben Staubgefäßen überraschen.

'Coral Charme'

Eine bis 115 cm hohe Pfingstrose, deren gefüllte Blüten im Laufe der Blühzeit die Farbe von kräftiger Koralle über Orange bis in helles Gelb wechselt.

'Maria Stuart'

Bis 100 cm hohe, kompaktere Staude mit herrlich rosa Blüten.

'Instituteur Doriat'

Pfingstrose mit gefüllten rubinroten Blüten. Typisch sind drei oder mehreren Seitenknos-

pen. In der Vase als Schnittblume besonders lange haltbar.

'Inspector Lavergne'

Eine beeindruckende dunkelrote Sorte mit kräftigem, aufrechtem Wuchs. Durch ihre vielen Seitenknospen besonders reich blühend. Die großen Blüten wirken elegant, die Spitzen sind zart weiß.

'Monsieur Jules Elie'

Alte, rosa gefüllte Sorte mit seidigem Glanz und Rosen-Duft.



GEPLANTER SENDETERMIN IM MDR:
SONNTAG, 26.05.2024 UM 8.30 UHR – PFINGSTROSEN



Viele Hauswurz-Arten sind perfekte Lückenfüller und finden immer ihren Platz

Wer geschickt pflanzt, kann auch Stauden im Steingarten planen



Pflegeleicht

UND GAR NICHT NICHT LANGWEILIG

Stein trifft auf Pflanze – und das in großer Harmonie. Steingärten sind Orte für extrem robuste Stauden und begeistern früh im Jahr.

WISSENSWERTES

Die kleinste Form des Steingartens kann in einer Zinkwanne, Schale oder einem Steintrog sein. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt. Voraussetzung fürs Gestalten: Die Steine müssen robust sein, eine Drainage ist wichtig, und bei der Auswahl der Pflanzen gilt das Motto „weniger ist mehr“. Das hebt die Akzente hervor.

Sie blühen zahlreich und bunt, wenn es anderswo noch trist im Beet aussieht: Steingärten gehören zu den Orten, an denen vor allem viele Frühblüher ihren großen Auftritt haben. Oft sind es nur zarte Blüten wie bei dem Grauen Sonnenröschen, dem Garten-Thymian oder manch einer Mittagsblume, sodass ein zweiter Blick lohnt. Es geht nicht um die kurzweilige Blüte, sondern um Blattformen wie bei Farnen, zahlreichen Hauswurz- und Fetthennen-Sorten. Ein Steingarten hat viele Gesichter, er ist nur eines nicht: langweilig. Und er sollte nicht mit Schottergärten bzw. sogenannten Kieswüsten verwechselt

werden. Ein gut angelegter Steingarten funktioniert vom Frühling bis in den Spätherbst, erweist sich schnell als ein ökologisches Biotop und Lebensraum für viele Tiere. Auch im egapark Erfurt gibt es viele Steingärten – alle haben ihre Besonderheiten und sind ein reiches Buffet für Insekten. Im alpinen Garten unweit des Deutschen Gartenbaumuseums haben vier der wichtigsten Thüringer Gesteine Verwendung gefunden: Travertin aus Bad Langensalza, Seeburger Sandstein aus der Nähe von Gotha, Muschelkalk aus Plauen und Schiefer aus dem Thüringer Schiefergebirge. Die Hauptrolle spielen aber die üppigen Bepflanzungen. Vor allem Nelken, Mauerpfeffer und Felsen-Moltkie bilden große Kissen, die alle Blicke auf sich ziehen.

Jens Haentzschel



1 Ein Steingarten als Miniaturlandschaft zeigt, wie perfekt sich Pflanzen über die Jahre entwickeln. **2** Im egapark Erfurt sind die verschiedenen Gesteine effektiv eingesetzt. Vor allem die Kontraste verzaubern hier. **3** Beim Steinbrech, botanisch *Saxifraga*, ist der Name Programm. Er ist pflegeleicht und lockt mit vielen Blüten. **4** Viele Nelken, botanisch *Dianthus*, lieben die anspruchslosen Untergründe



GEPLANTER SENDETERMIN IM MDR:
SONNTAG, 05.05.2024 UM 8.30 UHR – STEINBEETE

NEUER WEG

Bislang habe ich nur Holzhäcksel verwendet, doch nun plane ich eine dauerhafte Lösung



Jörg Heiß hat mit Martin Krumbein auch ein Buch über seine vielfältigen Erfahrungen geschrieben. Erschienen bei LV.Buch für 22 Euro

WEGE ZUM Glück

Nach dem Garten, dem Gewächshaus und vielen Beeten ist jetzt ein nachhaltiger Weg dran.



Hochbeet: Hier hatten die Schnecken keine Chance

Ab dem späten Frühjahr konnte ich mich prima aus meinem Garten versorgen



BESONDERS

Frisch aus dem Beet schmeckt es doch einfach am besten

RUTSCHPARTIE

Der Wiesenweg ist im Frühjahr leider immer sehr rutschig



Es gruselt mich ein bisschen vor der neuen Gartensaison. Obwohl ich es eigentlich doch ganz entspannt angehen könnte, denn mein Gemüsegarten hat sich ja über die Jahre prima gemausert. Ich habe eine Vierfelderwirtschaft, ein Frühbeet, ein Tomatenhaus, ein Gewächshaus, Beete für mehrjährige Gemüse, zwei Hochbeete und ein paar Versuchsbeete, wo ich nach Lust und Laune auch mal etwas Neues ausprobieren kann.

Zeit für einen neuen Weg

Aber es ist jedes Frühjahr das Gleiche: Die Beete sind unfassbar matschig und klebrig, und auch meine Rasenwege am Hang sind durchfeuchtet und rutschig. Ich habe nicht

ARTISCHOCKEN-ERNTE

Über dieses riesige Exemplar habe ich mich natürlich sehr gefreut – das war Gärtnerstolz pur

gezählt, wie oft ich mich hier schon unfreiwillig hingelegt habe. In den letzten Jahren habe ich deshalb immer Holzhäcksel auf den Hauptweg und die Wege zwischen den Beeten gestreut. Die Holzhäcksel habe ich günstig von der Stadtwirtschaft bekommen – die gibt das gehäckselte Schnittgut gern und für kleines Geld ab. Aber das ist eben jedes Jahr aufs Neue eine Menge Arbeit, zumal ich an meinen Garten nur mit der Schubkarre, aber nicht mit dem Auto rankomme.

Nachhaltige Materialien

Nun suche ich also nach einer nachhaltigeren Lösung, die ich nicht jedes Jahr neu machen muss. Und so habe ich mir allerlei Steine und Platten besorgt. Mit denen will ich mir nun hübsche, individuelle, aber auch dauerhafte Gartenwege bauen. Da freue ich mich jetzt schon auf das erstaunte Gesicht von meinem Gemüseexperten Martin Krumbein, wenn ich ihm sage, dass ich Rat und Tat diesmal von ihm nicht fürs Gemüse, sondern für den Wegebau benötige. Bis dahin besorge ich schon mal alles Werkzeug und die Materialien, die ich für den Wegebau sicher brauchen werde – wie etwa Sand, Kies, Splitt, Frostschutz, Schotter, Steine und einen Gummihammer. *Jörg Heiß*

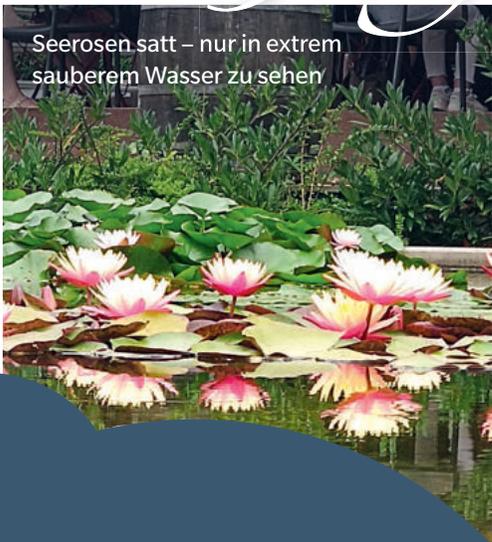


GEPLANTER SENDETERMIN IM MDR:
SONNTAG, 14.04.2024 UM 8.30 UHR – HEISS AUF GEMÜSE

LEEDS CASTLE

Was wäre Cornwall ohne seine Schlösser und Gärten?

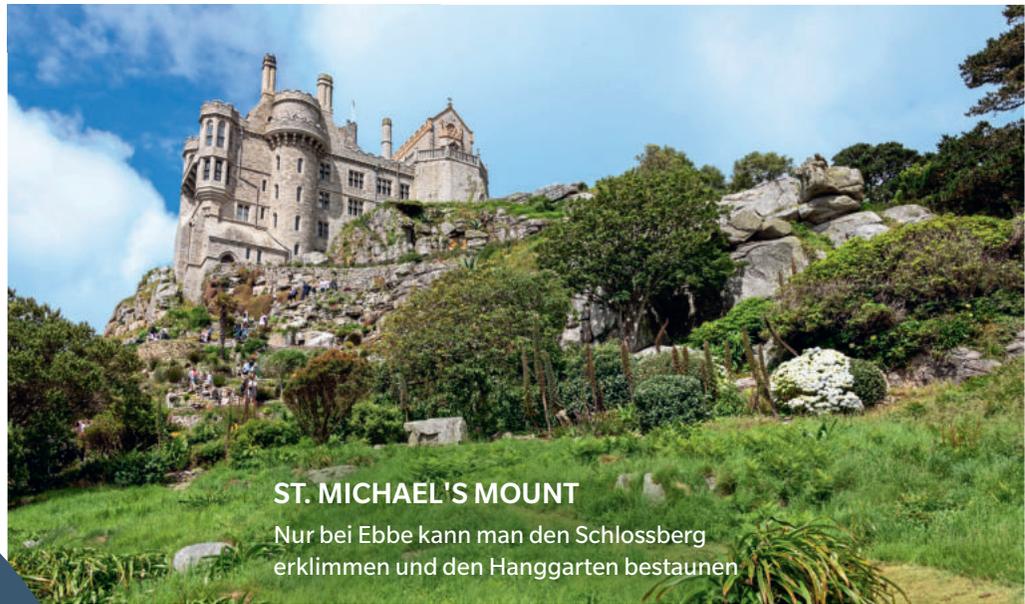
DER *Golfstrom* MACHT'S MÖGLICH ...



Seerosen satt – nur in extrem sauberem Wasser zu sehen

WISSENSWERT

Der St. Michael's Mount ist das Wahrzeichen Cornwalls. Wer in dieser Grafschaft auf Gartenreise geht, erlebt Pflanzenexotik, Gartenhistorie und unglaubliche Vielfalt in einem. Und manchmal auch ein bisschen Abenteuer, wenn die Flut meterhoch über den Fußweg steigt und die Bootsfahrt zurück ans Land etwas stürmisch wird.



ST. MICHAEL'S MOUNT

Nur bei Ebbe kann man den Schlossberg erklimmen und den Hanggarten bestaunen

Die Reportage zur MDR Garten-Reise nach Cornwall. „Wir haben hier im Süden Englands einen Dschungel – einen tropischen Talgarten, in dem wir von dem warmen Wetter profitieren, das uns der Golfstrom beschert.“

TREBAH GARDEN

– einer der typisch bunten, üppigen Gärten Cornwalls



EDEN PROJECT

Sie sehen aus wie zwei Weltraumkapseln, aber im Inneren findet man eine fantastische Pflanzenwelt



Nicola Bradley ist „Headgardener“ in den Lost Gardens, den verlorenen Gärten von Heligan. Verloren deshalb, weil das Areal nach dem Ersten Weltkrieg verwilderte und erst in den 1990er-Jahren wieder aufblühte. Der „Dschungel“ ist ein Produkt viktorianischer Pflanzenjäger. Er liegt in einem 300 Meter langen, steilen Tal, in dem ein besonderes Mikroklima herrscht. Hier ist es bis zu 5 Grad wärmer als im übrigen Gelände. Deswegen gedeihen hier exotische Pflanzen aus der ganzen Welt. Aber auch oberhalb vom „Dschungel“ ist Heligan ein Traum mit ornamentalem Garten, Melonenhof und den Pleasure Grounds, in dem über hundert Jahre alte Kamelien und Rhododendren wachsen. Die Victorian Productive Gardens bieten gut 300 Sorten an Früchten, Gemüse, Salaten und Kräutern eine Heimat und versorgen die Heligan Kitchen das ganze Jahr über mit frischen Zutaten.

Raumschiffe im Garten

Das Kontrastprogramm zu Heligan befindet sich unter zwei gigantischen Kuppeln in einer stillgelegten Kaolingrube – hier wurde Porzellanerde abgebaut. Es ist das Eden Project. Was aus der Ferne wie zwei außerirdische Raumschiffe wirkt, zeigt im Inneren mehr als zehntausend ganz

irdische Pflanzen aus aller Welt. Hier wird eine tropisch-feuchte Klimazone simuliert, samt Hafenszenerie und Schiffsbug. Wer Hitze verträgt, kann bis unter das Dach der kleineren der beiden Kuppeln steigen, aber da herrschen gefühlte 50 Grad. Auch hier gibt's Pflanzenraritäten aus aller Welt zu bestaunen. Die imposanten Grasbäume zum Beispiel kommen aus Australien und überstehen sogar Buschbrände. Sie sind hier mit den farbenprächtigen Kängurublumen sehr schön kombiniert.

Szenenwechsel auf eine Insel – nicht irgendeine, sondern auf St. Michael's Mount. Bei Ebbe sind der Schlossberg und sein Hanggarten zu Fuß über einen aufgeschütteten Damm zu erreichen. Wenn die Flut kommt, sollte man allerdings schnell sein. Der Hanggarten liegt auf der windgeschützten Seite des Berges, wo der Fels die Wärme der Sonne speichert. Deshalb fühlen sich hier Sukkulente aus aller Welt ebenso wohl wie gigantische Agaven. Selbst die aus der Gattung der Myrtengewächse stammenden Leptospermen, die eigentlich in Australien und Südafrika zu Hause sind, wachsen an den Hängen von Mount St. Michael's und verwandeln den Berg zusammen mit anderen farbenprächtigen Pflanzen in ein subtropisches Gartenparadies.

Michael Wenkel



LOST GARDENS OF HELIGAN

Verwunschene Weiher mit einem Meer aus Seerosen verzaubern die Besucher

IMPRESSUM

FUNKE Lifestyle GmbH,
Münchener Str. 101/9, 85737 Ismaning
Lesertelefon: +49 (0) 89/2 72 70-76 22
redaktion@landidee-magazin.de

Beileger in LandIdee 3/24

V. i. S. d. P.: MDR Fernsehen, Michael Wenkel
Editor-at-Large: Sandra Schönbein, **Chefredakteurin:** Sandra Schönbein, **Stellvertretende Chefredakteurin:** Kristina Specht, **Art Directorin:** Kerstin Tauber, **Bildredaktion:** Susanne Leiminger, Florian Stern; **Schlussredaktion:** Norbert Misch-Kunert / Redaktionsbüro gegenleser;
Fotos: Titel: GAP, Jens Haentzschel, Brigitte Goss. Innenteil: Imago (2), Mauritius (1), Getty Images (1), Michael Wenkel (2), Jens Haentzschel (15), Heike Mohr (17), Friedrich Strauss (1), Heinz Heiss (5), Brigitte Goss (4), Adobe Stock (8)



GEPLANTER SENDETERMIN IM MDR:
SONNTAG, 02.06.2024 UM 8.30 UHR – GARTENREISE CORNWALL



Natürlich gärtnern mit
MDR-Gartenexpertin
Brigitte Goss

Tipps für Ihr *Hochbeet*

Planen Sie Hochbeete? Die verwendeten Baumaterialien haben Vor- und Nachteile, die sich auch auf die Pflege der Pflanzen auswirken.



1 BÄCKERKISTEN

Sie können auf jeden flachen Untergrund gestellt und auch während der Wachstumszeit bewegt werden. Salat und Balkongemüse kommen mit dem geringen Erdvolumen zurecht. Die Erde oder Materialien zum Auslegen der Kisten sollten gut Wasser speichern können, wie z. B. Schafwolldünger oder Schafwollmatten.



2 BACKSTEINE

Backsteine von Abrisshäusern sind ein nachhaltiger Baustoff. Die Steine erwärmen sich im Frühjahr gewünscht schnell, doch im Sommer verdunsten sie das Wasser, sodass mehr gegossen werden muss. Um dies zu verhindern kann man die Innenseiten mit einer speziellen Kautschukfolie auskleiden.

3 SCHNITTGUT

In fast jedem Garten fällt Schnittgut an. Die Äste lassen sich mit Holzpfählen gut in Form halten. Die Innenseite kann man beim ersten Befüllen mit unbehandelter Pappe auskleiden, damit die Erde nicht hindurchfällt. Jährlich kann dann das angefallene Schnittgut hier nachgefüllt werden.

4 METALL

Das edle Material ist langlebig, passt gut in moderne Gärten und hält die Schnecken fern. In der Sonne kann sich Metall aber stark aufheizen, daher ist ein Platz mit lichtem Schatten besonders für heiße Sommertage von Vorteil. Vor dem Auffüllen mit Erde sollte von innen eine Isolationschicht eingebracht werden.

